

BULTENO



de GERMANA ESPERANTA FERVOJISTA ASOCIO

Mitteilungsblatt der Vereinigung deutscher
Eisenbahner-Esperantisten im Bundesbahn-Sozialwerk

Fondita 1952

Numero 4

septembro/oktobro/novembro 1989



Esperanto-Kongreß der Eisenbahner in Spanien

554 Eisenbahner-Esperantisten aus 23 Ländern trafen sich vom 13. bis 19. Mai 1989 in der spanischen Hafenstadt Salou zu ihrem diesjährigen internationalen Kongreß. Die Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten war wiederum mit einer stattlichen Delegation vertreten.

Als die meist über Portbou angereisten Teilnehmer in den „Esperanto-Zug“ umstiegen, lag bereits der größte Teil der langen Reise hinter ihnen. Sonderomnibusse brachten sie vom Bahnhof Salou zu ihren herrlich am Meer gelegenen Hotels. Das Hotel Negresco, in dem die meisten untergebracht waren, war zugleich das Kongreßgebäude. Die Reihe der Veranstaltungen führte die Eröffnung einer Eisenbahn-Ausstellung an, gefolgt von einer Pressekonferenz und Fernsehinterviews. Bei der Eröffnungsfeier in der eleganten Festhalle Galas würdigte Herr Steppe (Belgien) als Vertreter des Internationalen Verbandes kulturpflegender Eisenbahner (FISAIC) die Vorteile des Esperanto zur sprachlichen Verständigung, die von der Musik nicht erreicht werden könnten. Auf besonderes Interesse stieß ein in Esperanto gehaltenes Schreiben der Dänischen Staatsbahnen (DSB), in dem die eisenbahnfachliche wie auch die völkerverbindende Tätigkeit der Eisenbahner-Esperantisten anerkannt wurden. Es folgten die Grußworte der Vertreter von 19 Landesverbänden. Für das BSW und GEFA wurden sie von Herrn Graß überbracht. Erstmals grüßte ein Vertreter des neu angeschlossenen Landesverbandes in der DDR. Mit dem Hinweis auf den organisatorischen Zusammenschluß der Eisenbahner-Esperantisten vor 80 Jahren er-

öffnete der IFEF-Vorsitzende Gießner den 41. Internationalen Esperanto-Kongreß der Eisenbahner. Seine Ansprache fanden Sie im Bulteno 3/89.

Als Krönung einer 30jährigen internationalen Zusammenarbeit stellte Herr Ritterspach den endgültigen Esperanto-Anhang zum neuesten sechssprachigen Fachwörterbuch des Internationalen Eisenbahn-Verbandes (UIC) vor. Mit diesem Anhang können alle Landesverbände eigene zweisprachige Eisenbahnfachwörterbücher erstellen. Außerdem werden die Übersetzungsarbeiten für neue Eisenbahnfachwörter fortgeführt und weitere Zusammenarbeit mit UIC und OSShD angestrebt.

Im Rahmen eisenbahnfachlicher Fortbildung erhielten die Kongreßteilnehmer einen ausführlichen Überblick über das Vorhaben der Spanischen Eisenbahnen (RENFE), ihr Schienennetz über normalspurige Schnellbahnstrecken mit dem der Französischen Eisenbahnen (SNCF) zu verbinden. Hierzu werden ab 1992 1 700 km neu gebaut und weitere 7 000 km auf Normalspur umgestellt. Über aktuelle Neuerungen ihrer Bahnen berichteten die Vertreter von 10 Landesverbänden.

In mehreren Arbeitssitzungen berieten IFEF-

Vorstand und Delegierte über anstehende organisatorische Probleme. Das deutsche Vorstandsmitglied Rösemann schied nach mehrjähriger, verdienstvoller Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus. IFEF-Vorsitzender Gießner übergab zum Dank ein Buchgeschenk und kündigte seinerseits an, er werde bei den Neuwahlen in 1990 nicht mehr kandidieren. Dr. Bolognesi wurde neuer IFEF-Sekretär.

Das Beiprogramm des Kongresses enthielt bemerkenswerte Veranstaltungen. Ein Bläserquintett führte in einer Kirche Kompositionen der Gegenwart vor. Vor der abendlichen Kulisse des halbrunden Hotelgebäudes zeigte eine reizvoll gekleidete Folkloregruppe anmutige Tänze ihrer Heimat, leider nicht mit Originalmusikern. Bei dem üppigen Bankett in der Festhalle Galas waren die Zuschauer von den Flamenco-Tänzen hingerissen. Anschließend konnte man bis weit über Mitternacht selbst tanzen.

Die Helfer und Helferinnen an den Kongreßschaltern wurden oft mit Auskünften, Bitten und manchmal auch Klagen angegangen. Es gab einen reich bestückten Bücherstand. Auch der Sonderstempel war sehr gefragt. Die Teilnehmer des letztjährigen Kongresses in Perpignan konnten sich noch einmal in einem Film sehen. Auch die Kongreßstadt 1990 stellte sich mit einem Videofilm vor. An einem Abend gaben mehrere spanische Eisenbahnbeamte verschiedener Dienstzweige Auskunft über personelle, wirtschaftliche, technische und sonstige Fragen bei der RENFE. Eine solche Neuerung ist wert, bei künftigen Kongressen wiederholt zu werden. Natürlich fehlte nicht das touristische Programm. Jedoch lag der alte Stadtkern von Tarragona im sonntäglichen Mittagsschlaf, als die Besucher vor der geschlossenen Kathedrale standen. Auch der Besuch der genossenschaftlichen Weinkellerei wirkte etwas ernüchternd. Viele dürften wohl zum ersten mal eine lärmgefüllte Reisefabrik besichtigt haben. Eine große Anziehungskraft bewies dagegen die Fischversteigerung, zu der die einlaufenden Fischerboote ihre Fänge in genormten Behältern beförderten. Im Delta des Flusses Ebro stand zu dieser Jahreszeit das Wasser in den Reisfeldern. Von einem Schiff aus ließen sich zahlreiche Wasservögel in ihren geschützten Gebieten beobachten. Bleiben noch die vielfältigen typischen Essensgerichte zu erwähnen, die Augen und Magen erfreuten. Die spanischen Kollegen bereiteten den Kongreßteilnehmern eine erlebnisreiche Wo-

che. Hierfür sei ihnen herzlich gedankt. Esperanto bewies wieder einmal, daß alle Verständigungsschwierigkeiten gelöst werden können. Im nächsten Jahr wird der Reiseweg der deutschen Eisenbahner-Esperantisten und ihrer Familienangehörigen in den Norden führen. Im norwegischen Hamar findet vom 2. bis 8. Juni 1990 der 42. IFEF-Kongreß statt. Sie sollten sich diesen Termin schon jetzt vormerken. Anmeldevordrucke liegen demnächst vor. W.B.

Internationale Eisenbahner-Esperantoskiwoche findet vom 13. - 20.1.90 in Sand in Taufers/Südtirol/Italien statt. Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Halbpension DM 62,- pro Tag/Person. Anmeldevordrucke können bei den Bezirksbeauftragten und Vitus Röder, BD Nürnberg, AA B 8201, Ruf: 966/5671, angefordert werden

BSW-Mitteilungen

Beim Schriftleiter sind die Mitteilungshefte der Bezirke Essen und Nürnberg eingegangen.

Essen berichtet in einem mehrseitigen Beitrag mit Bild unter der Überschrift „Glasnost auf Esperanto“ über ein Zusammentreffen unserer Freunde Margret und Willi Brandenburg über die gelungene Kontaktaufnahme mit Sprachfreunden in der Hauptstadt der UdSSR. Nürnberg veröffentlicht einen Bericht über die Zamenhof-Feier der Esperanto-Gruppe Lichtenfels.

In beiden Heften sind die Veranstaltungen der folgenden Monate veröffentlicht.

Malnova lokomotivo

Ĉe soleca relo lulas vento
iom la verdaĵon sub la suno.
Krome regas tie ĉarm-silento,
vivas poezi' sur rel-tribuno.
Jen lokomotiv' malnova revas
pri veturoj de pasinta gloro.
Kie la verdaĵ' sin supren levas -
papili' ekflugas kun fervoro.

Arthur Benders †

Norwegen wirbt mit Esperanto

Das Königlich Norwegische Ministerium für Äußere Angelegenheiten hat kürzlich eine reichhaltige, gebilderte Broschüre in Esperanto herausgegeben. Das großformatige Heft informiert über Geschichte, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik des nördlichen Landes.

Nekrologoj

La 6-an de junio forlasis nin surprize kaj multe tro frue

Günter Bartz (58)

el Dortmund.

Ek de 1945 li estis fervojisto. En 1949 li lernis la Internacian lingvon. La kurso komenciĝis kun dekkvin interesuloj, li restis sola kiel lerninto. Jam en la sama jaro li partoprenis la unuan Germanan Esperanto-kongreson post la dua mondmilito en Göttingen. En la sama jaro li ankaŭ aktive travivis Revelo-kongreson en Recklinghausen. 1951 li partoprenis la



Günter Bartz

Tutmondan Junularan Kongreson en Haarlem/Nederlando. Malgraŭ multaj malfacilaĵoj finfine li ricevis la vizon flanke de la nederlanda konsulato en Dortmund. En la hotelo Karseboom unuafoje li parolis kiel delegito de la germana grupo. El tiu tempo li subtenis la lokan grupon kiel kasisto.

Ek de 1958 li vizitis preskaŭ regule ĉiujn IFEF- kaj GEFA aranĝojn. Ek de 1974 ĝis 1977 li estis komisiito por Esperanto en la fervoja direkcio Essen.

Ni profunde bedaŭras lian forpason kaj kondolencas sincere al la edzino Adelheid kaj la filo Martin Bartz.

GEFA/Red

Alfred Schnetzer mortis la 31 -an de julio 1989 en sia 81a vivojaro post jarojn longa grava malsano, kiun li eltenis kun granda pacienco. Li lernis Esperanton en 1951 en la fervojista grupo en Bielefeld kaj restis fidela membro ĝis sia morto. Dum dekedo da jaroj li kunlaboris inter la GEFA-funkciuloj kiel distriktkomisiito (Bezirksbeauftragter) en distrikto Essen. Lian ĉiam afablan ĝentilecon ni ne forgesos.

Al la vidvino, kiu estas blinda, ni kondolencis per sonkasedo. Laŭ ŝia peto anstataŭ florkronon ni ĝiris monsumon al la Vestfalia Societo de Blinduloj. Apartan dankon ŝi meritas, ĉar dum multaj jaroj ŝi samtempe flegis sian grave malsanan edzon kaj sian paralizitan fratinnon, pro kio ŝi ricevis la federacian meritkrucon.

Giessner
GEFA-prezidanto

Aus den Gruppen Bremen

Printempa Kantado, la 12an de aprilo

Kunvenis 14 gemembroj, precipe kantemuloj. Post la kutima informado pri aktualaj aferoj, s-ro Grebe, kiu gvidis la kant-vesperon, donis la signon por disdono de la kantlibroj. Sed antaŭ la kantado ni estis instruitaj de s-ro GREBE pri la „pura sono“ nome la „prasono!“ Starante, ni ekzercis la kantadon laŭ la vokaloj. Unue unuvoĉe el la plej diversaj niveloj de la korpo, poste plurvoĉe kaj en mirinde bela harmonio (minimume ni havis mem la impreson; ni ja estas ĉiuj rektaj posteuloj de la famaj urbmuzikistoj de Bremen).

Tuj poste ni Kantis!!

S-ro GREBE traktis sian gitaron por direkti nin laŭ la ĝusta sono. Estis neimagebla plezuro por ĉiu — baldaŭ la kantlibro ne plu sufiĉis. La gemembroj proponis aliajn kantojn kaj elpoŝigis aron da kantlibroj. Tiel ni kantis la tutan vesperon; ni forgesis la tempon. Laste ni kantis „Adiaŭ je nokta hor“ kiel adiaŭa kanto.

Ni decidis kunpreni la kantlibrojn al nia Maja Ekskurso (okasinta 4. 6.).

Irante hejmen mi aŭdis la gemembrojn gaje kanti; estis tre feliĉa, gaja grupvespero.

Dieter Hartig.

Hannover/Hamburg

Viele Neuigkeiten aus der Welt der Internationalen Sprache wurden am 10. Juni 1989 in Soltau behandelt. Dort trafen sich Esperanto-Freunde aus den GEFA-Bezirken Hannover und Hamburg. Im Hause unseres Bezirksbeauftragten Werner Heimlich fand die Besprechung statt. Am Bahnhof trafen sich die Teilnehmer. Nach einer kurzen Besichtigung der interessanten Johanniskirche (beeindruckende Wandgemälde) ging es durch die Stadt mit ihren reizvollen Parkanlagen zum Treffpunkt.

Im Mittelpunkt der Tagung standen Berichte über den IFEF-Kongreß Salou und den GEFA-Kongreß Kronach. Für alle Anwesenden waren die noch aktuellen Berichte sehr interessant. Gleichzeitig waren die Ausführungen Anreiz zur Teilnahme an den Veranstaltungen im nächsten Jahr. Mit großem Interesse wurde der Bericht von Heinz-Dieter Hartig über die Tätigkeit der Terminara Komisiono aufgenommen.

Um das leibliche Wohl hatte sich das Ehepaar Heimlich sehr bemüht — und das mit Erfolg. Werner Heimlich empfahl den Teilnehmern, an der GEFA-Jahresversammlung in Verden teilzunehmen.

- roe -

Haben Sie schon Ihr **FERVOJA TERMINARO** bestellt? (Siehe Bulteno 3/89)

El la fervoja mondo

Japanio

Jen kompleksa reto de artifikaj konstrukaĵoj.

La kvar plej gravaj insuloj de la japana arkipelago estos baldaŭ nur unu insulo, nome tiam, kiam ili estos interligitaj per komplekso de pontoj kaj tuneloj submaraj.

Ĝis nun nur Kjuŝuo, la plej suda el la kvar plej grandaj japanaj insuloj estas ligita kun la ĉefa insulo Honŝuo, per tri submaraj tuneloj (du fervojaj tuneloj por la normala fervoja kaj la rapida „Sinkansen“-trafiko kaj unu ŝosea tunelo).

La tunela kaj ponta interligoreto estas ankoraŭ konsiderinde plilarĝigota:

- la norda insulo Hokajdo kun Honŝuo per la 54 kilometrojn longa Sejkan-tunelo,
- Ŝikokuo, la plej malgranda el la kvar ĉefaj insuloj, per fervojaj/ŝoseaj pontoj trans la intera maro de Seto inter Kojimo (Honŝuo) kaj Sakajdo (Ŝikokuo) al la ĉefa insulo Honŝuo.

Ĉiuj pontoj havos du vetur-ebenojn, supran por la aŭtomobila trafiko kaj malsupran por la reltrafiko.

Suomio/Finlando

Aŭtotransportvagonoj en la trajno Helsinkio - Moskvo: En la eksprestrajno „Tolstoj“ trafikanta inter Helsinkio kaj Moskvo estas kuntenata aŭtotransportvagono, sur kiu povas esti ŝarĝataj 3 - 4 veturiloj. Tiu servo estas ofertata marde kaj jaŭde ĉe la ekveturo de Helsinkio kaj lunde kaj merkrede ĉe la ekveturo de Moskvo.

La transporto de unu aŭtomobilo kostas 2120 FM; ĉe veturiloj pli ol 4,2 metrojn longaj ĝi kostas 2750 FM, krom la kostoj por la vetur- kaj lokbileto por akompananto.

La aŭtomobiloj povas esti ekspadataj ankaŭ sen kunveturado de la gvidanto, se rajtigita persono akceptas la veturilon en la destinaloko.

Ĉinio/Sovet-Unio

Sovet-Unio intencas doni al la Popola Respubliko Ĉinio krediton 130 milionojn da CHF altan por la konstruo de nova fervoja linio, kiu kontribuu al pliigo de la trafiko inter ambaŭ landoj. Temas pri ligo inter la ĉina provinco Sinkjango kaj la soveta respubliko Kazahŝtano. Estas projekto kiu dum la 50-aj jaroj unue estis ekzamenata, sed pri kiu oni poste rezignis.

Per tiu interligo, pretigota en 1991, la fervojlinio inter la ĉina haveno Tjanjingo kaj Eŭropo estus malpli longigota je 1800 km.

(Trad. el „Der Eisenbahn-Ingenieur“
M. Retzlaff)

Redaktfino por n-ro 5/89 estas la 10. 11. 1989

Herausgeber/eldonanto: Hauptverband des Bundesbahn-Sozialwerks, Frankfurt (Main). Schriftleitung/redakcio: Wilhelm Graß, 8620 Lichtenfels, Sachsenstr. 7, Druck/preso: Druckerei E. Jungfer, Herzberg